

Jahresbericht 2007 zuhanden der MV vom 19. April 2008

Allgemeine Situation

Ist es nun ein gutes oder eine schlechtes Zeichen, dass das Jahr 2007 aus Sicht von Impressum Ost relativ ruhig verlief? Müssen wir uns Sorgen machen, weil wir vielleicht nicht an die Sorgen unserer Kolleginnen und Kollegen herankommen? Können wir uns freuen, weil offensichtlich alles rund läuft? Letzteres trifft mit Sicherheit nicht zu. Denn immerhin haben sich die Thurgauer Zeitung und der Landbote mit ihrer Kooperation bemerkbar gemacht. Im Thurgau werden Kantonsschülerinnen und -schüler als günstige «Journalistinnen und Journalisten» eingesetzt. Die Situation der freien Journalistinnen und freien Journalisten ist geprägt von Unsicherheit. Die Arbeitsbelastung der Festangestellten ist nach wie vor gross. Die Erwartung eines fast uneingeschränkten Einsatzes für den Job nimmt weiterhin zu.

GAV

Der Prozess in Richtung Gesamtarbeitsvertrag ist schwierig und zähflüssig. Zwar ist es gelungen, mit der Verlegerseite wieder Gespräche aufzunehmen. An informellen Treffen werden einzelne Themengebiete besprochen und vertieft. Dass dabei als Resultat ein neuer GAV entstehen wird, ist alles andere als sicher. Aber immerhin, man spricht wieder miteinander. Persönlich habe ich diesen neuen Abschnitt in der Geschichte des GAV zum Anlass genommen, um nach 4,5 Jahren Präsident der GAV-Kommission meinen Rücktritt zu erklären. Ich habe diese Zeit als sehr bereichernd, lehrreich, aber auch nervenaufreibend erlebt. Sie war geprägt von einer sehr guten Atmosphäre in der Kommission, die auch hartes Kämpfen um den richtigen Weg zulies.

Impresum

Auf schweizerischer Ebene hat sich organisatorisch einiges getan. Der Vorstand sieht mit seinen nunmehr neun Mitgliedern erheblich verändert aus und scheint seine Arbeit bislang gut zu machen. Die Strukturreform wurde an die Hand genommen mit dem Ziel, den Verband organisatorisch neu zu ordnen. Zudem will impresum seine Stellung innerhalb der Redaktionen stärken. Noch zu keiner Lösung kam man in Bezug auf den Beitritt der Verleger in den Schweizer Presserat.

Impresum Ost

Vor ungefähr einem Jahr konnten wir unsere neue Website definitiv in Betrieb nehmen. Sie wird so oft als möglich aktualisiert, damit wir unsere Mitglieder auf dem neusten Stand der Informationen halten können. Bedauerlich ist, dass wir gleich drei Rücktritt verkraften müssen. Ruedi Käser und Reinhold Meier werden im Vorstand nicht mehr zur Verfügung stehen. Axel Zimmermann trat als Revisor zurück. Es ist nicht selbstverständlich, dass jemand seine Zeit für Verbandsarbeit zur Verfügung stellt. Diesen drei gehört deshalb ein grosser Dank für die Arbeit, die sie für den Verband geleistet haben.

Schwierig gestaltet sich die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern. Wir freuen uns deshalb umso mehr, dass sich Walter-Bruno Wohlwend der Wahl stellt und bereit ist, in unserem Vorstand mitzuarbeiten. Dasselbe gilt für Barbara Grauwiler, die sich als Revisorin zur Verfügung stellt. Nach wie vor sind wir aber auf der Suche nach mindestens einem neuen Vorstandsmitglied. Noch nicht gelöst ist die Nachfolge im Präsidium. Im Sinne einer kontinuierlichen Erneuerung des Vorstandes wäre es sinnvoll, wenn wir bereits in einem Jahr einen neuen Präsidenten oder eine neue Präsidentin wählen könnten.

Schluss und Dank

Impresum Ostschweiz und Liechtenstein ist innerhalb weniger Jahre von einem finanziell kränkelnden zu einem finanziell starken Verband geworden. Nur einschneidende Veränderungen in der Organisation und verschiedene Sparanstrengungen machten dies möglich. Wenn wir nun auch noch an inhaltlicher Stärke zulegen können, so sind wir auch in diesem Bereich auf dem richtigen Weg.

Ich danke meinen Vorstandsmitgliedern Sarah Gerteis, Marianne Bargagna, Eleonore Baumberger, Ruedi Käser, Reinhold Meier und Georg Stelzner sowie der Mitgliederverwalterin Marion Schöll Krummenacher und dem Buchführer Stefan Specht für die Arbeit, die sie für den Verband leisten. Sie setzen sich für diesen ein und ermöglichen damit, dass er weiterhin bestehen kann. Sicher ist, dass wir vom Vorstand Impresum Ost uns auch in Zukunft alle Mühe geben, den Verband im Sinne seiner Mitglieder zu führen und vorwärts zu bringen.

Martin Brunner, Präsident
